

Inhalt

Vorwort von Wolfgang Benz	13
Einleitung	19
I. Das System der nationalsozialistischen Konzentrationslager	29
A. Die Vorgeschichte des KZ Sachsenhausen: Die Konzentrationslager in den Jahren 1933 bis 1936	29
1. Die Gründung der ersten Konzentrationslager und ihre Entwicklung 1933/34	29
Entstehung	29
Opfer	34
Innere Organisationsstrukturen und Gefangenenbehandlung	35
2. Die Systematisierung der Gewalt: Wandel und Festigung des KZ-Systems nach der vollständigen Übernahme durch die SS bis 1936	43
Die organisatorische Entwicklung der Konzentrationslager 1934–1936	43
Neue Häftlingsgruppen	46
Vereinheitlichung und Verschärfung der Haftbedingungen	48
Zwischenbetrachtung zur Entwicklung der Konzentrationslager bis 1936	54
B. Die Entwicklung der Konzentrationslager 1936–1945	55
1. Neue Opfergruppen und neue Lager 1936–1939	55
2. Konzentrationslager als Instrumente des Krieges 1939–1942	57
3. Konzentrationslager im „totalen Krieg“ 1942–1945	60
Einlieferungen und organisatorische Entwicklung	60
Haftbedingungen im Spannungsfeld zwischen Repression und Wirtschaftsinteressen	65
Das Ende	69
II. Die organisatorische Entwicklung des Konzentrationslagers Sachsenhausen 1936–1945	71
A. Die bauliche und wirtschaftliche Entwicklung des KZ-Standortes Sachsenhausen	71
1. Erste Baupläne	71
2. Die Errichtung des Häftlingslagers	73
3. Bauten für die SS	75
4. Wirtschaftsbetriebe	76

B.	Lagerorganisation und Lagerbeherrschung	81
1.	Die Lager-SS	81
	Organisatorischer Aufbau	81
	Die Periode der Sonderkommissionen	86
	Handlungsspielräume der SS	88
	Besichtigungen	90
2.	Das Funktionssystem der Häftlinge	94
	Organisatorische Strukturen	94
	Machtkämpfe und Handlungsspielräume	95
C.	Die Häftlinge	104
1.	Einlieferungen und Lagerbelegung	104
2.	Überstellungen in andere Lager: Sachsenhausen als Verteilungszentrum	108
3.	Häftlingskategorien und Nationalitäten	109
a)	Die Häftlingsgruppen in den Vorkriegsjahren	109
b)	Häftlingsgruppen und Nationalitäten während des Zweiten Weltkriegs	119
	Reichsdeutsche Häftlingsgruppen	119
	National gemischte Häftlingsgruppen	123
	Jüdische Häftlinge	123
	Spanienkämpfer	124
	Geistliche	125
	NN-Häftlinge	125
	„Plünderer“	125
	Die nationalen Häftlingsgruppen	127
	Tschechen	127
	Polen	128
	Dänen	132
	Norweger	133
	Niederländer	138
	Belgier	139
	Luxemburger	140
	Franzosen	140
	Spanier	141
	Britten	142
	Jugoslawen, Albaner, Griechen	142
	Sowjetische Häftlinge	143
	Italiener	145
	Slowaken	145
	Andere Nationalitäten	146
c)	Kinder und Jugendliche	146

4.	Häftlinge in besonderen Einrichtungen	154
	Häftlinge im Zellenbau	154
	Häftlinge im Sonderlager	158
5.	Entlassungen	159
III.	Die Existenzbedingungen	166
A.	Die Lebens- und Arbeitsbedingungen in der Vorkriegszeit (1936–1939) ..	166
1.	Gewalt und Drangsalierung	167
	Ankunft im Lager	167
	Gewalt und Drangsalierung im Lageralltag	170
2.	Ernährung	180
3.	Kleidung	182
4.	Unterbringung	184
5.	Kranke	187
6.	Geschwächte	197
7.	Kontakte zur Außenwelt, Geld und Kantineeinkauf	198
	Briefe	198
	Pakete	199
	Andere Kontakte	199
	Geld und Kantineeinkauf	199
8.	Arbeit	200
	Arbeitsorganisation und Arbeitszeiten	200
	Arbeitskommandos	204
	Arbeitsbedingungen	207
B.	Die Existenzbedingungen in den ersten Kriegsjahren (September 1939 – Frühjahr 1942)	214
1.	Gewalt und Drangsalierung	215
	Ankunft im Lager	215
	Gewalt und Drangsalierung im Lageralltag	219
	Besonders hart behandelte Häftlingsgruppen	233
	Häftlinge der Isolierung und SAWler	233
	Jüdische Häftlinge	235
	Polnische Häftlinge	239
	Tschechische Häftlinge	241
	Die sowjetischen Kriegsgefangenen im abgeteilten Lager	243
2.	Ernährung	245
3.	Kleidung	249
4.	Unterbringung	250

5.	Kranke	254
6.	Geschwächte	263
7.	Kontakte zur Außenwelt, Geld und Kantineeinkauf	267
	Briefe	267
	Pakete	267
	Andere Kontakte	267
	Geld und Kantineeinkauf	267
8.	Arbeit	269
	Arbeitsorganisation und Arbeitszeiten	269
	Arbeitskommandos	274
	Arbeitsbedingungen	278
C.	Die Existenzbedingungen in der Periode der verstärkten Bedeutung des Arbeitseinsatzes und des nahenden Kriegsendes 1942–1945	285
1.	Gewalt und Drangsalierung	286
	Ankunft im Lager	286
	Gewalt und Drangsalierung im Lageralltag	289
	Besonders hart behandelte Häftlingsgruppen	299
	Jüdische Häftlinge	299
	„Homosexuelle“ und „Amtsanmaßer“	302
	Von der Justiz ausgelieferte Strafgefangene und Sicherungsverwahrte	302
2.	Ernährung	304
3.	Kleidung	307
4.	Unterbringung	310
5.	Kranke	314
6.	Geschwächte	324
7.	Kontakte zur Außenwelt, Geld und Kantineeinkauf	331
	Briefe	331
	Pakete	332
	Andere Kontakte	335
	Geld und Kantineeinkauf	336
8.	Arbeit	337
	Arbeitsorganisation und Arbeitszeiten	337
	Arbeitskommandos	344
	Arbeitskommandos beim Hauptlager	344
	Außenlager	345
	Zwangsprostitution	349
	Arbeitsbedingungen	350
9.	Ein Blick auf die Existenzbedingungen in den Außenlagern	361

IV. Menschenversuche, Sterilisierungen und Kastrationen, Tötungen zu Forschungs- und Sammlungszwecken	366
A. Menschenversuche	366
1. Ernährungsversuche	366
Ernährungsversuch mit synthetischem Fett	367
Ernährungsversuch mit Eiweißpaste	367
2. Medizinische Versuche	368
Versuche zur Behandlung von Lost-Verätzungen	368
Versuche mit Tuberkulosekranken	369
Phlegmone- und Gasbrandversuche	371
Versuche mit Blutserum	372
Versuche zur Identifizierung des Hepatitisserregers	373
Versuche mit einer Salbe gegen Phosphorverbrennungen	374
Versuche mit einem Mittel zur Herzverlangsamung	374
Versuch mit einem unbekannten Mittel	374
Versuche zur Behandlung von Darmkranken mit Gerbsäurekeksen	375
Versuche mit leistungssteigernden Medikamenten	375
Versuche mit Chlortrifluorid (N-Stoff)	376
Gynäkologische Versuche an Frauen aus dem Außenlager Kleinmachnow (Dreilinden)	377
Eigenmächtige Versuche von Lagerärzten	377
Überstellung von KZ-Gefangenen für Versuche in anderen Konzentrationslagern	377
Unklare und abgebrochene Fälle	377
Schlussbemerkung zu den medizinischen Versuchen	378
B. Sterilisationen und Kastrationen	379
C. Tötungen zu Forschungs- und Sammlungszwecken	380
1. Versuche des KTI mit Tötungsmethoden	380
Versuche mit Gaswagen	380
Erprobung vergifteter Munition	380
Andere Versuche des KTI	381
2. Andere Tötungen zu Forschungs- und Sammlungszwecken	381
V. Mordaktionen im Industriebhof	383
A. Einrichtungen und Anlagen der Mordaktionen	383

B.	Morde an Häftlingen des Konzentrationslagers	387
1.	Erste Exekution eines KZ-Gefangenen	387
2.	Weitere Exekutionen Einzelner und kleiner Gruppen	387
3.	Die Ermordung größerer Gruppen	387
	Mord an 33 Polen	388
	Mord an 250 Juden	388
	Mord an geschwächten Häftlingen	388
	Vergasungsaktionen an KZ-Insassen	388
	Massentötung inhaftierter „Ostarbeiter“	389
	Mord an 27 politischen Häftlingen	389
	Die Erschießungsaktion vom 1./2. Februar 1945	389
	Weitere Mordaktionen 1945	390
C.	Morde an externen Gefangenen	391
1.	Erste Exekutionen externer Häftlinge	392
2.	Weitere Exekutionen Einzelner und kleiner Gruppen	392
3.	Die Ermordung größerer Gruppen	393
	Der Massenmord an sowjetischen Kriegsgefangenen 1941	393
	Mord an niederländischen Widerstandskämpfern	397
4.	Morde mit Giftgas	398
VI.	Selbstbehauptung, Solidarität und Widerstand	399
A.	Selbstbehauptung	399
1.	Freundeskreise und Gruppen	401
2.	Fluchtversuche	404
3.	Kulturelle Tätigkeiten	408
	Verordnete Kultur	408
	Kulturelle Tätigkeiten in der Freizeit	409
B.	Solidarität und Widerstand	418
1.	Die Handelnden	421
	Die deutschen Häftlinge	422
	Kommunisten	422
	Sozialdemokraten	429
	Zeugen Jehovas	431
	Die ausländischen Häftlinge	433
	Polen	433
	Tschechen	435
	Sowjetische Häftlinge	436

Franzosen	437
Norweger und Dänen	438
Niederländer, Belgier und andere	439
2. Die Handlungen	439
Organisation von Hilfe	440
Solidarische Hilfe in den Unterkünften und den Arbeitskommandos	440
Solidarische Hilfe für besonders bedürftige Gruppen	441
Hilfe im Revier	444
Hilfe aus der Politischen Abteilung	447
Hilfe im Arbeitsdienstbüro	448
Durchbrechung der Isolation	449
Offener Widerspruch und Weigerungen	453
Gegenwehr gegen brutale Funktionshäftlinge und SS-Spitzel	455
Sabotage	458
Internationale Zusammenarbeit und Vorbereitung auf das Kriegsende	462
VII. Tod oder Befreiung?	466
1. Die letzten Monate des Konzentrationslagers Sachsenhausen	466
2. Die Todesmärsche	477
VIII. Die Toten	488
Der Umgang mit Toten	488
Die Entwicklung der Sterblichkeit	490
Die Sterblichkeit verschiedener Häftlingsgruppen	493
Die Gesamtzahl der Toten des KZ Sachsenhausen	498
IX. Nachgeschichte	500
1. Die ersten Nachkriegsmonate	500
2. Das sowjetische Speziallager	500
3. Strafverfolgung der Hauptverantwortlichen	504
4. Die Gedenkstätte	506
Resümee	509
Das System der Gewalt	509
Sachsenhausen als Zentrallager	511
Muster- und Ausbildungslager	511
Verteilungszentrum für KZ-Gefangene	512
Auswirkungen der Nähe der KZ-Inspektion	513
Auswirkungen der Nähe zur Reichshauptstadt	513

Laboratorium der Gewalt	514
Radikalisierung: Die Vorkriegsjahre	514
Grenzüberschreitungen: Die ersten Kriegsjahre	516
Unter wirtschaftlichem Druck: Die Periode 1942–1944	519
Zwischen Ordnung und Inferno: Die letzten Monate	524
Gegenwehr	525
Verantwortlichkeiten	525
Ausblick	529
Anmerkungen	531
Anmerkungen Einleitung	531
Anmerkungen Kapitel I	534
Anmerkungen Kapitel II	544
Anmerkungen Kapitel III	571
Anmerkungen Kapitel IV	611
Anmerkungen Kapitel V	614
Anmerkungen Kapitel VI	618
Anmerkungen Kapitel VII	633
Anmerkungen Kapitel VIII	638
Anmerkungen Kapitel IX	642
Anmerkungen Resümee	643
Anhang	647
Tabellen	648
Abkürzungen	678
Quellen- und Literaturangaben	682
Quellengrundlage	682
Berichte und Dokumente	683
Quellen im Internet	692
Ausgewählte Literatur	693
Register	709
Personen	709
Firmen, Wirtschaftsbetriebe und andere Einrichtungen, bei denen KZ-Gefangene arbeiteten	720
Orte und Lager	723